

# Die Beauftragte der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für Hörfunk und Fernsehen beim Bayerischen Rundfunk

---

**Pfarrerin Julia Rittner-Kopp**

**Evangelischer Gottesdienst  
Ostersonntag, 4. April 2021, 10-11 Uhr  
aus der Himmelfahrtskirche in München-Sendling  
übertragen in BR1**

## Mitwirkende

Liturgie: Clemens Monninger

Lesungen: Sebastian Myrus

Predigt: Stephanie Höhner

Musik: Klaus Geitner, Orgel und musikalische Leitung

Flöte: Theresa Larass

Vokalensemble:

Anna-Lena Elbert, Sopran

Regine Jurda, Alt

Eric Price, Tenor

Sebastian Myrus, Bass

Nr.	Ausführende	Inhalt
0		Glocken
1	<p>Pfr. Monninger</p> <p>Pfrin Höhner +Gemeinde</p> <p>Pfr. Monninger</p> <p>Pfrin Höhner</p>	<p>Begrüßung</p> <p>Der Herr ist auferstanden</p> <p>Er ist wahrhaftig auferstanden!</p> <p>Herzlich willkommen, liebe Radiogemeinde, am Ostersonntag, herzlich willkommen live in der Himmelfahrtskirche in München-Sendling! Das Leben, die Osterfreude, eine neue Freiheit ist zum Greifen nah - und doch unbegreiflich.</p> <p>Feiern Sie das mit uns in diesem Gottesdienst: Gott bahnt den Weg vom Tod zum Leben, führt aus der Knechtschaft in die Freiheit, durch das Meer des Todes ins gelobte Land. Halleluja</p>
2	Orgel	Musik - evtl. schon Vorspiel zu EG 100
3	Pfr. Monninger	<p>Begrüßung II</p> <p>Ostern beginnt still: Das Grab ist leer, die Frauen staunen...</p>

Nr.	Ausführende	Inhalt
		<p>Ostern beginnt still: Ruhe in größter Gefahr, als Israel durch das Meer zieht: Gott wird für euch streiten und ihr werdet stille sein. Erst langsam, nach und nach bricht sich der Jubel Bahn.</p> <p>So hören und singen wir heute im Ostergottesdienst das Halleluja. Wie es sich wandelt und wächst, strahlt und immer stärker wird. Aber auch wortlos und zart. Als würden wir das Halleluja, die Osterfreude ausprobieren, einüben - mitsingen und einstimmen.</p> <p>Beten und singen Sie mit uns.</p> <p>Sie finden ein Liedblatt zu diesem Gottesdienst auf kirchedigital.blog. kirchedigital - in einem Wort durchgeschrieben -, Punkt, B-L-O-G - www.kirchedigital.blog</p> <p>Wir singen Lied 100 im Evangelischen Gesangbuch - Wir wollen alle fröhlich sein.</p>
4	<p>Orgel + Chor</p> <p>Orgel</p> <p>Quartett,</p> <p>Solo-Vers Alt</p> <p>Solo-Vers Tenor</p> <p>Quartett</p>	<p>EG 100 Wir wollen alle fröhlich sein</p> <p>Intonation</p> <p>1. Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit; denn unser Heil hat Gott bereit'. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.</p> <p>2. Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist, dem sei Lob, Ehr zu aller Frist. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.</p> <p>(3. Er hat zerstört der Höllen Pfort, die Seinen all herausgeführt und uns erlöst vom ewgen Tod. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.)</p> <p>4. Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis, der uns erkaufte das Paradeis. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.</p>
5	<p>Pfr. Monninger +</p>	<p>Psalm 18 i.A. im Wechsel sprechen</p> <p>Wir sprechen im Wechsel: Psalm 18.</p> <p>Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke!</p>

Nr.	Ausführende	Inhalt
	<p>Pfrin Höhner + Gemeinde</p> <p>Pfr. Monninger +</p> <p>Pfrin Höhner + Gemeinde</p> <p>Pfr. Monninger +</p> <p>Pfrin Höhner + Gemeinde</p> <p>Pfr. Monninger +</p> <p>Pfrin Höhner + Gemeinde</p> <p>Pfr. Monninger +</p> <p>Pfrin Höhner + Gemeinde</p> <p>Pfr. Monninger</p> <p>Pfrin Höhner und Gemeinde</p>	<p>Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter; mein Gott, mein Hort, auf den ich traue,</p> <p>Es umfingen mich des Todes Bande, und die Fluten des Verderbens erschreckten mich.</p> <p>Als mir angst war, rief ich den Herrn an und schrie zu meinem Gott.</p> <p>Da erhörte er meine Stimme von seinem Tempel, und mein Schreien kam vor ihn zu seinen Ohren.</p> <p>Er neigte den Himmel und fuhr herab, und Dunkel war unter seinen Füßen.</p> <p>Und er fuhr auf dem Cherub und flog daher, er schwebte auf den Fittichen des Windes.</p> <p>Da sah man die Tiefen der Wasser, und des Erdbodens Grund ward aufgedeckt</p> <p>Er streckte seine Hand aus von der Höhe und fasste mich und zog mich aus großen Wassern.</p> <p>Er errettete mich von meinen starken Feinden, von meinen Hassern, die mir zu mächtig waren;</p> <p>Er führte mich hinaus ins Weite, er riss mich heraus; denn er hatte Lust zu mir.</p> <p>Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist</p> <p>Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.</p>
6	Truhen-Orgel + Flöte	G. F. Händel: Solo-Anthems: Halleluja HWV 273
7	Pfr. Monninger	<p>Mensch vor Gott</p> <p>Der Herr ist auferstanden - Wir hören es, wir feiern es an diesem Ostertag. Und stehen doch zwischen Leben und Tod Immer wieder ziehen wir durchs Meer und suchen das rettende Ufer. Menschen brechen auf zu neuen Zielen, scheitern und versuchen es neu - Alt und lebensatt blickt mancher auf sein Leben zurück - anderes Leben ist nie zur Blüte gekommen. Menschen erstreiten sich Freiheit und Demokratie -</p>

Nr.	Ausführende	Inhalt
		<p>doch im Keim sehen wir sie ersticken.  Frieden wächst und Frieden bricht.  Ein winziges Virus bringt vielen den Tod und uns allen Sorge  Schutzmittel brauchen Zeit,  und nicht alle Krankheit heilt. Menschen sterben.  Heute hören wir: Christus ist vom Tod erstanden. Gott hat das letzte Wort.  Wir singen Lied 99: Christ ist erstanden.</p>
8	Orgel	Intonation EG 99 Christ ist erstanden
9	Chor	<p>EG 99 Christ ist erstanden</p> <p>Christ ist erstanden  von der Marter alle;  des solln wir alle froh sein,  Christ will unser Trost sein.  Kyrieleis.  Wär er nicht erstanden,  so wär die Welt vergangen;  seit dass er erstanden ist,  so lobn wir den Vater Jesu Christ’.  Kyrieleis.  Halleluja,  Halleluja,  Halleluja!  Des solln wir alle froh sein,  Christ will unser Trost sein.  Kyrieleis.</p>
10	Pfr. Monninger	<p>Gebet</p> <p>Du Gott des Lebens -  Du hast das letzte Wort.  Du hast Jesus vom Tod ins Leben gerufen.  Sprich es wieder!  Dein Wort spricht uns frei und ruft uns zusammen.  Wir hören dein letztes Wort: Lebe!  Wir loben und preisen dich, du Gott Liebe, stärker als aller Tod.  Amen</p>
11	Truhen-Orgel + Sopran	<p>G. F. Händel: Solo-Anthems: Halleluja HWV 273</p> <p>Alleluja. Amen.</p>
12	Pfr. Monninger +Orgel	<p>Taufgedächtnis mit Orgelmusik</p> <p>Lesung Röm 6  Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind</p>

Nr.	Ausführende	Inhalt
		<p>in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in einem neuen Leben wandeln. (So schreibt es Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Rom.)  In einem neuen Leben wandeln...</p> <p>An Ostern feiern wir das neue Leben und denken dabei an die Taufe.  Betrachtung zum Taufwasser  Das Wasser, mit dem wir taufen, ist Zeichen des Lebens und des Todes. Zeichen des Lebens.  Über den Wassern schwebt Gottes Geist, als er die Welt erschafft.  In der Wüste sprudeln Quellen, als die Verdurstenden schon aufgeben wollen.  Die Hungersnot findet ein Ende - endlich feuchtet Regen das dürre Land.  Gott selbst ist die Quelle des Lebens und ruft:  Alle, die ihr durstig seid, kommt her. Ich will den Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers.  Wasser ist auch Zeichen des Todes.  Auf stürmischer See fürchten sich die Jünger, doch Christus stillt den Sturm und ihre Todesangst.  Das Wasser steht uns bis zum Hals, klagen Menschen und beten zu Gott - und Gott zieht sie aus tiefem Wasser.  Die große Flut hat alles Leben zerstört, aber Gott rettet Noah und die Seinen in der Arche.  Im Wasser der Taufe geht alles unter, was uns von Gottes Liebe trennt und unser Leben bedroht.  Gott verspricht uns wahres Leben.  Und sagt: Du bist mein liebes Kind.</p>
13	Pfr. Monninger	<p>Glaubensbekenntnis</p> <p>Wir gehören zu Jesus Christus, dem Auferstandenen. Das bekennen wir mit den Worten, die unsere Mütter und Väter und Großeltern bei unserer eigenen Taufe gesprochen haben. Uralte Worte, die uns durch die Zeiten und über alle Orte miteinander verbinden.</p> <p>Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.</p>

Nr.	Ausführende	Inhalt
14	Truhen-Orgel + Sopran/Alt	<p>H. Grimm: Geistliches Konzert „Alleluja ist ein fröhlich Gesang“</p> <p>Alleluja ist ein fröhlich Gesang. Dadurch wir sagen Lob und Dank unserm Herren Jesu Christ, der vom Tod erstanden ist. Und hat uns seiner Christenheit die Stätt´ bereit. Dass wir sollen stetiglich bei Gott bleiben ewiglich. Alleluja.</p>
15	S. Myrus	<p>Lesung des Osterevangeliums Mt 28,1-7a</p> <p><i>Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. 4 Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. 6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat; 7 und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten.</i></p>
16	Orgel + Chor	<p>R. Jones "Christ ist erstanden"</p> <p>Christ ist erstanden von der Marter alle; des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis. Der Stein, den die Bauleute verwarfen, er ist zum Eckstein geworden. Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen; seit dass er erstanden ist, so freut sich alles, was da ist. Kyrieleis. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen. Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis. Halleluja. Amen</p>
17	Pfrin Höhner	<p>Predigt I (2. Mose 14/15 i.A. Rettung am Schilfmeer)</p> <p>Endlich ist es vorbei – das Schuften in Ägypten, Ziegel formen, brennen. Die Peitschenhiebe, das Geschrei der Aufseher, die Gefangenschaft. Das neue Leben ist zum Greifen nah. Jetzt stehen die Israeliten am Meer, folgen Mose, der sie in ein neues Land, in ein neues Leben führt. Es musste schnell gehen: das Nötigste zusammen gepackt, Brot auf Vorrat gebacken, Datteln getrocknet. Vor dem Aufbruch haben sie sich noch einmal richtig satt gegessen, ein Lamm geschlachtet, Wein getrunken, denn sie ahnen: in der Wüste wird das Essen karg sein und knapp. Sie sind losgezogen, am späten Abend. Und jetzt ist das neue Leben zum Greifen nah. Sie stehen am Strand, das Meer vor ihnen ist schwarz wie die Nacht über ihnen. Endlich ist es soweit! Sie wissen noch nicht wie, aber sie wissen:</p>



Nr.	Ausführende	Inhalt
	<p>S. Myrus</p> <p>Pfrin Höhner</p> <p>S. Myrus</p>	<p>Imani ist schon einen Schritt weiter. Sie steigt in das Schlauchboot. Die Schlepper schieben das Boot ins Wasser. Geschrei. Auf der rechten Seite läuft Wasser rein. Hektisch schöpfen ein paar mit den Händen das Wasser wieder raus. Langsam nimmt das Boot Fahrt auf in die dunkle Nacht. Es wackelt, allein durch den Herzschlag der Menschen, denkt Imani. War es falsch zu fliehen? Wäre es besser gewesen, in Tunesien langsam zu sterben als hier im Meer zu ertrinken? Imani hat Angst. Todesangst.</p> <p><i>Fürchtet euch nicht, sprach Mose zum Volk: Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für ein Heil Gott heute an euch tun wird. Denn wie ihr die Ägypter heute seht, werdet ihr sie niemals wiedersehen. Gott wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein.</i></p> <p>In mir wird es still, wenn ich Imanis Geschichte höre. Imani ist mir ganz nah. Sie gibt der Not ein Gesicht, die hunderttausende erleiden. Und ich schaue hilflos zu und verstumme. Doch ich spüre auch ihre Hoffnung, die sie antreibt. Ich hoffe mit ihr. Ich hoffe auf ein Wunder! Ein Wunder für Israel, das am Meer steht. Ein Wunder für Imani in ihrer Angst auf dem Meer. Ich habe auch schon Wunder gebraucht. Ich kenne das: Angst haben. Anders als Imani und anders als Israel, aber am Ende ist Angst einfach Angst. Ich stand am schwarzen Meer des Todes und konnte nicht retten. Das ist jetzt acht Jahre her. Ich musste nicht selber hinein, aber ich musste zusehen, wie du hinein musstest, (du,) die ich liebe. Und das tut weh. Meine Hoffnung wurde weggespült, mit jeder Untersuchung mehr. Ich sah zu, wie du immer weiter im Meer verschwandest, je länger ich mit dir auf Krankenhausfluren gewartet habe und auf deiner Bettkante saß. Es blieb uns nur noch die Hoffnung auf ein Wunder.</p> <p><i>Da erhob sich der Engel Gottes, der vor dem Heer Israels herzog, und stellte sich hinter sie. Und die Wolkensäule vor ihnen erhob sich und trat hinter sie und kam zwischen das Heer der Ägypter und Israel. Und dort war die Wolke finster und hier erleuchtete sie die ganze Nacht, und so kamen die Heere die ganze Nacht nicht näher. Als nun Mose seine Hand über das Meer reckte, ließ es Gott zurückweichen durch einen starken Ostwind die ganze Nacht und machte das Meer trocken, und die Wasser teilten sich. Und die Israeliten gingen hinein mitten ins Meer auf dem Trockenen, und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken.</i></p>
20	Orgel + Flöte	L. Graap: Improvisation
21	Pfrin Höhner	<p>Predigt III</p> <p>Die Wellen werden höher, zur rechten und zur linken, doch mit ihnen sieht Imani ein Schnellboot kommen voller Rettungswesten und Menschen, die helfen. Sie holen alle aus dem Schlauchboot und bringen sie auf das Rettungsschiff Aquarius. Imani hat wieder trockenen Boden</p>



Nr.	Ausführende	Inhalt
		<p>unter den Füßen, ein Stück Fladenbrot in der Hand und die Angst wird kleiner. Die Rettung ist da! Das neue Leben zum Greifen nah!</p> <p>Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu was für ein Heil Gott heute an euch tun wird.  An euch, die ihr das Leben sucht.  An euch, die ihr am dunklen Meer der Angst steht.  An euch, die ihr aufgerieben seid vor lauter Ansprüchen.  An euch, die ihr im Krankbett liegt.  An euch, die ihr das Normale verloren habt.  An euch, die ihr alleine da steht – und doch seid ihr viele.</p> <p>Das Wunder ist geschehen/geschieht. Imani ist gerettet, kommt an im neuen Leben. Sie macht sich auf den Weg, kämpft sich durch. Sie erträgt wieder Schläge und Übergriffe, aber sie hofft weiter auf ein neues Leben mit weniger Angst. Und das neue Leben rückt näher.  Sie lebt jetzt hier in München, hat etwas Deutsch gelernt und macht ein Praktikum in einem Pflegeheim. Sie kennt Frauen, denen geht es wie ihr. Sie reden über all das, was sie erlebt haben – das tut Imani gut. Die Wunden heilen ein bisschen. Und Imani fühlt sich frei und genießt ihr neues Leben!</p>
22	Orgel + Flöte	L. Graap: Cantus über „Christ ist erstanden“ (
23	Pfrin Höhner	<p>Predigt IV - Schluss</p> <p>Ich glaube, an meinem Meer des Todes gab es auch ein Wunder. Gott hat dich gerettet. Für immer und ewig. Neues Leben – auch im alten.  Das Wunder selbst bleibt den Augen verborgen, aber ich hoffe: wenn wir es brauchen, das Wunder, dann ist es klar vor Augen.  Ich bin gerettet für den Moment. Ich spüre Gott in meinem Leben. Wie er hinter mir steht, damit ich nicht umfalle. Wie er mich anschubst, dass ich weiter gehe. Auch das kommt mir oft wie ein Wunder vor.  Gott macht sich zum Schlusslicht. Die Wolkensäule stellt sich hinter die Israeliten. Der Engel Gottes stärkt ihnen den Rücken. Und so rettet er Israel mit einem Wunder. Es ist nur für sie sichtbar, weil sie es brauchen. Israel geht trockenem Fußes mitten durch das Meer. Die Ägypter folgen, doch:</p> <p>S. Myrus  <i>Das Wasser kam wieder und bedeckte Wagen und Reiter, das ganze Heer des Pharao, das ihnen nachgefolgt war ins Meer, sodass nicht einer von ihnen übrig blieb. Aber die Israeliten gingen trocken mitten durch das Meer, und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken. So errettete Gott an jenem Tage Israel aus der Ägypter Hand.</i></p> <p>Pfrin Höhner  Gott macht sich zum Schlusslicht und Israel kommt auf der anderen Seite des Meeres an. Das neue Leben beginnt.  Als Jesus das letzte Mal mit seinen Freunden zusammen ist, feiern sie Passah und erinnern sich an diese Geschichte. Und Jesus steht selbst am</p>

Nr.	Ausführende	Inhalt
	<p>S. Myrus</p> <p>Pfrin Höhner</p>	<p>Meer, (das) so schwarz (ist) wie die Nacht. Vielleicht weiß er noch nicht wie, aber er weiß, dass Gott ihn retten wird. Da ist Jesus mir ganz nah. Am schwarzen Meer des Todes, wie die Israeliten, wie Imani, wie ich - und wir hoffen auf das Wunder: Auf der anderen Seite des Meeres fängt das neue Leben an!</p> <p>Gott macht sich zum Schlusslicht - und alles beginnt.</p> <p>Der Stein vom Grab ist weggerollt. Wir wissen nicht, wie, aber wir sehen das Wunder: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Leben beginnt neu!</p> <p><i>Da nahm Mirjam, die Prophetin, eine Pauke in ihre Hand und alle Frauen folgten ihr nach mit Pauken im Reigen. Und Mirjam sang ihnen vor: Lasst uns Gott singen, denn er ist hochehaben; Ross und Reiter hat er ins Meer gestürzt.</i></p> <p>Halleluja, der Stein vom Grab ist weggerollt. Das neue Leben ist zum Greifen nah!</p> <p>Ich strecke meine Hand danach aus. Und Mirjam singt uns vor. Halleluja!</p> <p>Wir singen Lied 116: Er ist erstanden.</p>
24	Orgel	Intonation
25	<p>Orgel + Chor</p> <p>Alle c.f.</p> <p>Quartett</p> <p>Solo-Vers Bass +Flöte</p>	<p>EG 116 Er ist erstanden</p> <p>1. Er ist erstanden, Halleluja. Freut euch und singet, Halleluja. Denn unser Heiland hat triumphiert, all seine Feind gefangen er führt. Kehrvors Lasst uns lobsingen vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!</p> <p>2. Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank; denn die Gewalt des Todes ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus gehört. Lasst uns lobsingen vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!</p> <p>3. Der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus, hier ist er nicht. Sehet, das Grab ist leer, wo er lag: er ist erstanden, wie er gesagt.«</p>

Nr.	Ausführende	Inhalt
	Quartett	<p>Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott,  der uns erlöst hat vom ewigen Tod.  Sünd ist vergeben, Halleluja!  Jesus bringt Leben, Halleluja!</p> <p>4. »Geht und verkündigt, dass Jesus lebt,  darüber freu sich alles, was lebt.  Was Gott geboten, ist nun vollbracht,  Christ hat das Leben wiedergebracht.«  Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott,  der uns erlöst hat vom ewigen Tod.  Sünd ist vergeben, Halleluja!  Jesus bringt Leben, Halleluja!</p>
26	<p>Pfr.  Monninger</p> <p>S. Myrus</p> <p>Pfr.  Monninger</p> <p>S. Myrus</p> <p>Pfr.  Monninger</p>	<p>Fürbittgebet</p> <p>Jesus Christus,  du bist auferstanden!  Den Weg hast du gebahnt  durchs Todesmeer ins Leben.  Alles machst du neu  Wir feiern deinen Sieg.</p> <p>Wir loben dich und bitten:  Stimme in uns das Lied des Lebens an.  Dass wir unsere Stimme erheben.  Für die Trauernden  Für alle, die Menschen an den Tod verloren haben  durch Krankheit und Pandemie  Sei du unser Trost.</p> <p>Stimme in uns das Lied der Hoffnung an.  Dass wir unsere Stimme erheben  Für die Enttäuschten  Für alle, die viel verloren haben: ihr Geschäft, ihr Unternehmen  Für die Kinder und Jugendlichen, die fast ein ganzes Schuljahr verloren  haben.  Du bist unsere Hoffnung.</p> <p>Stimme in uns dein Friedenslied an.  Für die Menschen,  deren Traum vom Frieden zerbrochen ist,  an Grenzzäunen und im Mittelmeer,  abgeschoben ins Kriegsland Afghanistan  Du bist der Friede, der die Welt verwandelt.</p> <p>Stimme in uns das Lied der Auferstehung an.  Für die Sterbenden und alle, die sich danach sehnen zu sterben  Für alle, die Abschied nehmen</p>

Nr.	Ausführende	Inhalt
	S. Myrus	<p>Für die Verstorbenen Nicolas und Marianne und all unsere Verstorbenen. Lass sie nun einstimmen in deinen Oster-Jubel - für immer und ewig</p> <p>Stimme in uns das Halleluja an, das Lied der Mirjam, das Lied des Lebens Tod und Verderben hast du, Gott, ins Meer gestürzt. Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!</p>
27	Pfr. Monninger	<p>Vaterunser</p> <p>Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>
28	Orgel + Chor	<p>G. F. Händel: Halleluja (aus dem Messias)</p> <p>Halleluja! Denn Gott der Herr regieret allmächtig. Das Königreich der Welt ist fortan das Königreich des Herrn und seines Christ; und er regiert auf immer und ewig: Herr der Herrn, der Welten Gott. Halleluja!</p>
29	Pfr. Monninger	<p>Sendung</p> <p>Geht in diesen Ostertag und in die Tage, die da kommen mit Miriams Lied im Herzen, mit dem Halleluja auf den Lippen</p>
30	Pfrin Höhner          Gemeinde	<p>Segen</p> <p>Gott segne dich und behüte dich Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig Gott erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir + Frieden.</p> <p>Amen.</p>

Nr.	Ausführende	Inhalt
31	Orgel	W.A. Sabin: Grand Chœur D-Dur